
Friedensdenkmal in Hiroshima



Panorama des Friedensparks mit dem Friedensdenkmal in Hiroshima (links: Aioi-Brücke)



Gebäude der Atombombenkuppel vorher und nachher



Friedensdenkmal in Hiroshima

Das Friedensdenkmal in Hiroshima,
jap. 広島平和記念碑, Hiroshima heiwa kinenhi),
Atombombenkuppel (原爆ドーム gembaku dōmu,
ist eine Gedenkstätte für den ersten Einsatz einer Atombombe
während bzw. nach dem grössten Krieg der Geschichte,
es steht im Friedenspark Hiroshima, in dem sich auch das
Friedensmuseum Hiroshima befindet.

Am 6. August 1945 um 8:16 Uhr Ortszeit wurde das Gebäude durch
die vom US-Bomber "Enola Gay" abgeworfene US-amerikanische
Atombombe, genannt „Little Boy“, zerstört und brannte aus. Alle zu
diesem Zeitpunkt darin arbeitenden Menschen kamen um.

Die Atombombenexplosionen in Hiroshima und in Nagasaki töteten
etwa 92.000 Menschen sofort, bis Jahresende 1945 starben weitere
130.000 Menschen, an den Spätfolgen sterben Menschen bis heute.

Die UNESCO erklärte 1996 das Gebäude zum Weltkulturerbe: "...
nicht nur ein starkes Symbol der zerstörerischsten Kraft ... die je von
der Menschheit geschaffen wurde; es drücke zudem die Hoffnung
auf Weltfrieden und der endgültigen Beseitigung aller Kernwaffen
aus“,

Die Volksrepublik China befürchtete, dass eine Anerkennung von
Revisionisten ausgenutzt werden könnte,
die USA lehnten diese Anerkennung ab wegen „Mangel an
historischer Perspektive“.